Stadt Peine

Antrag auf Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes
(§ 45 Abs. 1 b Nr. 2 Straßenverkehrsordnung)

Antragsteller/in

Anrede	Name		Vorname
Straße	Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Geburtsdatum	Telefon		E-Mail
☐ Ich bin damit einverstanden, dass zum Zwecke der Einrichtung des personenbezogenen Behinderten-parkplatzes meine personenbezogenen Daten an das ausführende Unternehmen weitergegeben wer-den.			

Angaben zum Schwerbehindertenausweis

☐ Ich besitze einen Schwerbehindertenausweis (bitte Kopie beifügen)			
Aktenzeichen		gültig bis	
ausstellende Behörde		Grad der Behinderung	
Ausstellungsdatum		Merkzeichen	

Angaben zum Parkausweis

☐ Ich besitze einen blauen EU-einheitlichen Parkausweis (bitte Kopie beifügen)	
Parkausweis-Nr.	ausstellende Behörde ☐ Stadt Peine ☐ andere Behörde:

Angaben zum Fahrzeug

Ich benutze hauptsächlich das Kraftfahrzeug mit dem Kennzeichen:			
☐ Ich bin HalterIn des benannten Kraftfahrzeuges			
☐ Ich bin nicht HalterIn des benannten Kraftfahrzeuges (bitte Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil II beifügen)			
Anrede	Vorname des Fahrzeughalters	Nachname des Fahrzeughalters	
Straße/Hausnummer		Postleitzahl	Ort
Geburtsdatum	Telefon	Email	
Ich fahre das Fahrzeug selbst		☐ ja	☐ nein
Das Fahrzeug hat eine Sonderausstattung mit ausfahrbarer Rampe oder ähnlichem		☐ ja	☐ nein
Ich benutze gewöhnlich einen Rollstuhl/Gehwagen		☐ ja	☐ nein
Ich nehme ausschließlich das Behindertenfahrzeug in Anspruch		☐ ja	☐ nein

Angaben zum Parkplatz

Der Parkplatz soll eingerichtet werden (bitte legen Sie dem Antrag eine Skizze bei):
Beschreibung der Straße/des Platzes
☐ Ich habe dort eine Garage/einen Stellplatz
☐ Ich kann diese Garage/diesen Stellplatz wegen meiner Behinderung nicht nutzen ☐ Die Garage/der Stellplatz ist zum Ein- und Ausstieg zu eng. ☐ Es gibt keinen für mich benutzbaren Zugang (Treppe o.ä.) ☐ Sonstiges:
Ich benötige den Behindertenparkplatz ☐ zeitlich uneingeschränkt ☐ zeitlich eingeschränkt ☐ von bis Uhr ☐ nur von Montag bis Freitag ☐ nur am Wochenende

Wichtige Hinweise:

Mir ist bekannt, dass

- mein Anspruch auf den personenbezogenen Parkplatz entfällt, wenn die o.g. Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.
- falsche Angaben nachträglich zum Entzug des Schwerbehindertenparkplatzes führen können.
- ich bei der Änderung der vorstehenden Angaben (z.B. Umzug, Änderung des Schwerbehindertenausweises, Benutzung einer Garage oder anderen Stellplatzes etc.) unverzüglich und selbstständig die Straßenverkehrsbehörde informiere.
- der Parkplatz nur mit dem Fahrzeug benutzt werden darf, in dem mein blauer Behindertenausweis ausgelegt ist.
- der Parkplatz nicht zu anderen Zwecken (z.B. Lagern von Gegenständen o.ä.) benutzt werden darf.
- der Parkplatz nicht Dritten zur Verfügung gestellt werden darf.

Folgende Unterlagen habe ich diesem Antrag in Kopie beigefügt bzw. im Original vorgelegt:

☐ Schwerbehindertenausweis des Versorgungsamtes (Vorder- und Rückseite)
☐ Ausnahmegenehmigung zur Benutzung von allgemeinen Schwerbehindertenparkplätzen ***oder***
☐ blauen EU-einheitlichen Parkausweis für Behinderte (Vorder- und Rückseite)
☐ Bei Amelie oder Phokomelie oder vergleichbaren Einschränkungen die Kopie des Feststellungsbescheids
☐ evtl. Skizze über den gewünschten Standort
☐ Aussage/Nachweis darüber, warum die Nutzung oder Anmietung eines Parkplatzes auf Privatgrund trotz Bemühungen nicht möglich ist (z.B. Bestätigung des Vermieters bzw. Nachweis weiterer Bemühungen)

Ich versichere, die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers